

Adorf

Caroline Schartenberg, geb. Lebach¹

geb. 4.8.1872 in Adorf²

gest. 18.10.1942 in Theresienstadt

Caroline Schartenberg lebte bis zu ihrer Deportation in Berlin.

Am 15.9.1942 wurde sie mit dem Transport I/65³ von Berlin nach Theresienstadt deportiert. Insgesamt handelte es sich um 1000 Juden, darunter die Bewohner des Altersheims in der Iranischen Straße, des Tauben- und Blindenheims Weißensee und weitere Einzelpersonen. Sie wurden vom Güterbahnhof Berlin-Moabit aus nach Theresienstadt gebracht, wo der Zug am Folgetag eintraf.

Die Ankunft von Juden in Theresienstadt 1942⁴.

Caroline Schartenberg starb nur knapp einen Monat später am 18. Oktober 1942, wohl aufgrund der katastrophalen Verhältnisse in der ehemaligen böhmischen Garnisonsstadt.

¹ Quelle: Gedenkstätte Yad Vashem, veröffentlicht auf der website www.yadvashem.org, dort zitiert nach Gedenkbuch Berlins der juedischen Opfer des Nazionalsozialismus, Freie Universitaet Berlin, Zentralinstitut fuer sozialwissenschaftliche Forschung, Edition Hentrich, Berlin 1995

² Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945, 2., wesentlich erweiterte Auflage; bearbeitet und herausgegeben vom Bundesarchiv Koblenz 2006

³ Die römische Ziffer I stand für Berlin; I/65 bedeutet, dass es sich um den 65. Transport aus Berlin handelte.

⁴ http://images.google.de/imgres?imgurl=http://www.zwoje-scrolls.com/shoah/wilghet.jpg&imgrefurl=http://www.zwoje-scrolls.com/shoah/towns.html&h=276&w=313&sz=43&hl=de&start=28&tbnid=SVhpeRZ-_ePIvM:&tbnh=103&tbnw=117&prev=/images%3Fq%3DIzbica%26start%3D20%26gbv%3D2%26ndsp%3D20%26svnum%3D10%26hl%3Dde%26sa%3DN